

Verschönerungsverein Bergisch Gladbach e.V.

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Postfach 200920
51439 Bergisch Gladbach

21. April 2010 *KH*



19. April 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach,

der Verschönerungsverein Bergisch Gladbach e.V. hat in seiner Jahreshauptversammlung am 15.4.2010 einstimmig beschlossen, der Stadt Restaurierungsarbeiten an zwei städtischen Objekten zu stiften.

Es handelt sich um:

1.)
Restaurierungsmaßnahmen von zwei geschmiedeten Eisengittern, die jeweils mit Aufsätzen eines in flachen Metall gehaltenen Gesichtes sind zwei kleinen Vögelchen versehen sind. Die Vergitterungen sollen zur Restaurierung und die Ornamente zur Vergoldung abgenommen werden (das Mauerwerk wird nicht beschädigt). Die Arbeiten werden voraussichtlich von der Abnahme der beiden Gitter bis zum wieder Anbringen an die alten Plätze rd. vier Wochen in Anspruch nehmen.

2.)
um eine Konservierungsmaßnahme des ursprünglich bezeichneten Marktbrunnens von 1900, der 1982 unter dem Namen Hildebrandbrunnen in die Denkmalliste der Stadt eingetragen wurde. Nach Rücksprache mit dem Denkmalbeauftragten der Stadt, Herrn Karl Stabenow, war eine Konservierung zur Erhaltung der Substanz des Brunnens dringend notwendig. Der Bitte, hier zu helfen, stimmten unsere Mitglieder einstimmig zu, da der Brunnen die erste Stiftung des Vereins an die Stadt Bergisch Gladbach war.
Die vorgesehenen Konservierungsarbeiten werden voraussichtlich auch hier rd. vier Wochen in Anspruch nehmen. Dies ist aber von der Witterung abhängig.

Alle Arbeiten werden selbstverständlich mit den zuständigen Fachbereichen abgesprochen und koordiniert. Wir bitten Sie jedoch uns die offizielle Genehmigung zu erteilen, dass Fremdfirmen im Auftrag des Verschönerungsvereins sowohl am Rathaus, als auch am Hildebrandbrunnen, für die beschriebenen Arbeiten tätig werden dürfen.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach, nachdem in unserer Jahreshauptversammlung die formellen Voraussetzungen, insbesondere die Finanzierung abgesichert wurde uns mitzuteilen, ob die Stadt die Arbeiten als Stiftung annimmt. Es ist gängige Praxis, dass unsere Vorhaben auch dem Rat zur Kenntnis gebracht werden, dies mit der Bitte, dass auch hier von den gewählten Ratsmitgliedern eine Zustimmung erteilt wird.

Für Fragen zu Details und evtl. Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Karl Hubert Hagen
Karl Hubert Hagen
Vorsitzender

Friedhelm Pytlík
Friedhelm Pytlík
Geschäftsführer